

DIE PERTURBATIONS-HYPOTHESE.

Von Dr. Rudolf Fabinyi, Univ. Prof.

Die auf S. 105—132 abgedruckte Originalarbeit wird ausführlich in einer deutschen chemischen Zeitschrift erscheinen.

Protokollauszüge

über abgehaltene Fachsitzungen.

III. In der am 17. Juni l. J. unter Vorsitz des Prof. *Rudolf Fabinyi* abgehaltenen Fachsitzung kamen zum Vortrage:

1. Prof. *A. Abt* sprach über das magnetische Verhalten des Moraviczaer Magnetits und des Stahls bei starken magnetisirenden Kräften, und deren magnetische Momente in absolutem Masse. (S. auf Seite 173. d. Heftes.)

2. Prof. *A. Koch* besprach:

a) die Mittheilung des Paläontologen Dr. A. Bittner „Decapoden des Pannonischen Tertiaers,“ indem er das dem Siebenbürgischen Museum angehörende Material vorzeigte, welches Bittner's Arbeit zur Grundlage diente; (Siehe auf S. 159. d. Heftes.)

b) den Bericht des Gymnasiallehrers Dr. *Ludwig Mártonfi* „Beiträge zur fossilen Fauna Bujturs“, in welchem er die wissenschaftlichen Resultate einer geologischen Excursion, welche er im Auftrage des Siebenbürgischen Museal-Vereines ausgeführt hatte, zusammenfasste; und zeigt zugleich die interessantesten Stücke der Sammlung vor, welche Dr. Mártonfi dem Siebenbürgischen Museum einsandte. (Siehe auf S. 141. und 181. d. Heftes 1.)

